



INSTITUT FÜR  
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

der

Handels-, Industrie-,  
Handwerks- und Land-  
wirtschaftskammer Bozen

ISTITUTO PER LA PROMOZIONE  
DELLO SVILUPPO ECONOMICO

della

Camera di commercio,  
industria, artigianato  
e agricoltura di Bolzano

# Jahresabschluss 2014



# Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	S. 3
Jahresabschluss: Vermögensstand und Gewinn- und Verlustrechnung	S. 9
Jahresabschluss: Anhang	S. 15
Bericht des Kollegiums der Rechnungsprüfer	S. 39



**Bericht  
des  
Präsidenten**



# BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Werte Mitglieder des Verwaltungsrates,

es freut mich, Ihnen den Jahresabschluss zum 31.12.2014 des Institutes für Wirtschaftsförderung der Handelskammer Bozen unterbreiten zu dürfen.

## RESSOURCENEINSATZ

Die dem Institut vonseiten des öffentlichen und des privaten Sektors zur Realisierung des umfangreichen Tätigkeitsprogramms 2014 zur Verfügung gestellten Ressourcen wurden in folgende Aktivitäten investiert:

POSTEN	2014	2013	Differenz
WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut	1.283.530	1.436.074	-152.544
WIFI - Weiterbildung	969.421	984.638	-15.217
Innovation und Unternehmensentwicklung	892.764	872.323	20.441
Schiedsgericht	273.975	313.370	-39.395
Kommunikation	339.072	323.486	15.587
sonstige Initiativen und Projekte	303.423	184.663	118.760
Verwaltung des Sitzes in der Südtiroler Straße	2.149.872	2.227.501	-77.629
allgemeine Verwaltungskosten	825.217	796.938	28.279
<b>INSGESAMT</b>	<b>7.037.275</b>	<b>7.138.992</b>	<b>-101.718</b>

Die von den einzelnen Bereichen des Institutes erzielten Ergebnisse werden in dem von der Direktion erstellten Bericht über die Tätigkeit des Betriebes detailliert beschrieben.

## FINANZIERUNG DER TÄTIGKEIT

Die nachfolgenden Sektoren haben die Finanzierung der Tätigkeit des Institutes im Jahr 2014 gewährleistet:

	Betrag	Anteil
<b>öffentlicher Sektor</b>		
- Handelskammer Bozen	3.269.000	45,89%
- Autonome Provinz Bozen	1.089.872	15,30%
- sonstige öffentliche Körperschaften	7.037	0,10%
<b>Unternehmen und Privatpersonen</b>	879.333	12,34%
<b>Mieter des neuen Sitzes</b>	1.534.927	21,55%
<b>Finanzerträge</b>	32.436	0,46%
<b>außerordentliche Erträge</b>	291.100	4,09%
<b>sonstige Erträge</b>	19.391	0,27%
<b>INSGESAMT</b>	<b>7.123.095</b>	<b>100,00%</b>

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Tätigkeit wurde der von der Handelskammer gewährte Beitrag zum Abschluss des Geschäftsjahres neu festgelegt, mit einer Reduzierung im Ausmaß von 350.000 Euro. Der Beitrag, welcher bereits ausbezahlt wurde, wird als Anzahlung auf die Finanzierung der Tätigkeit 2015 betrachtet.

## ZUSAMMENFASSUNG DES VERMÖGENSSTANDES

Die Vermögenswerte des Betriebes können folgendermaßen zusammengefasst werden:

### AKTIVA

Anlagevermögen	27.484.140
Umlaufvermögen	3.525.616
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>31.009.756</b>

### PASSIVA

Eigenkapital	17.850.431
Abfertigungen für Arbeitnehmer	26.652
Verbindlichkeiten	13.132.673
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>31.009.756</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM GESCHÄFTSGANG

Die beträchtliche Arbeit, welche im Laufe des Geschäftsjahres 2014 von den verschiedenen Bereichen des Institutes geleistet wurde, betraf insbesondere folgende Aktivitäten:

- Wirtschaftsinformation;
- periodische Erhebungen zur Überwachung der konjunkturellen Lage;
- Organisation von Kursen und Seminaren für Führungskräfte und Kader der Unternehmen;
- Information und Beratung in den Bereichen Innovation, Kooperation und Unternehmensentwicklung;
- Tätigkeit des Schiedsgerichtes und Mediation;
- Verwaltung des Kammersitzes in der Südtiroler Straße.

Die Tätigkeit des Betriebes wurde, wie bereits in den vergangenen Geschäftsjahren, mit Unterstützung des von der Handelskammer abgestellten Personals durchgeführt. Die Einleitung und Durchführung besonderer Projekte wurde durch den Einsatz von Projektmitarbeitern ermöglicht; genannte Lösung wurde insbesondere im Bereich der Studien und Forschung angewandt.

Das Kollegium der Rechnungsprüfer hat den Jahresabschluss überprüft und ein befürwortendes Gutachten zu dessen Genehmigung erteilt.

Ich lade die Mitglieder des Verwaltungsrates ein, die Abschlussrechnung für das Geschäftsjahr 2014 zu genehmigen.

Bozen, 27. März 2015

On. Dr. Michl Ebner  
Präsident



**Jahresabschluss:  
Bilanz sowie  
Gewinn- und  
Verlustrechnung**



# INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

## JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2014

VERMÖGENSSTAND	2014	2013
<b>AKTIVA</b>		
<b>B) ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I) Immaterielles Anlagevermögen		
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte	€ 53.493	€ 97.042
7) sonstiges immaterielles Anlagevermögen	€ 2.233.352	€ 2.502.701
<i>Summe I)</i>	€ 2.286.845	€ 2.599.743
II) Sachanlagevermögen		
1) Geschäftsgebäude	€ 24.652.230	€ 25.598.849
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 445.064	€ 781.273
4) sonstige Güter	€ 100.000	€ 100.000
<i>Summe II)</i>	€ 25.197.295	€ 26.480.122
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN (B)</b>	<b>€ 27.484.140</b>	<b>€ 29.079.866</b>
<b>C) UMLAUFVERMÖGEN</b>		
II) Forderungen (mit Restlaufzeit unter 12 Monate)		
1) gegen Kunden	€ 175.374	€ 223.173
4) verso la controllante (esigibili entro 12 mesi)	€ 0	€ 146.230
4bis) Guthaben abgabenrechtlicher Natur	€ 377.743	€ 306.625
5) gegen andere	€ 438.200	€ 457.567
<i>Summe II)</i>	€ 991.316	€ 1.133.595
IV) Flüssige Mittel		
1) Einlagen bei Banken und bei der Post	€ 2.534.300	€ 2.514.270
<i>Summe IV)</i>	€ 2.534.300	€ 2.514.270
<b>SUMME UMLAUFVERMÖGEN (C)</b>	<b>€ 3.525.616</b>	<b>€ 3.647.865</b>
<b>D) Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Aktive Rechnungsabgrenzungen	€ 0	€ 0
<b>SUMME AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN (D)</b>	<b>€ 0</b>	<b>€ 0</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>€ 31.009.756</b>	<b>€ 32.727.730</b>

es folgt: Vermögensstand						2014		2013	
<b>PASSIVA</b>									
<b>A) EIGENKAPITAL</b>									
	I)	Gesellschaftskapital (Dotationsfonds)			€	17.307.428	€	17.307.428	
	VIII)	vorgetragene Gewinne (Verluste)			€	457.182		287.916	
	IX)	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres			€	85.821	€	169.266	
		<b>SUMME EIGENKAPITAL (A)</b>			€	<b>17.850.431</b>	€	<b>17.764.611</b>	
<b>C) ABFERTIGUNGEN FÜR ARBEITNEHMER</b>									
					€	<b>26.652</b>	€	<b>26.099</b>	
<b>D) VERBINDLICHKEITEN</b>									
<b>kurzfristig (mit Restlaufzeit unter 12 Monate)</b>									
	6)	Anzahlungen			€	20.242	€	3.069	
	7)	Verbindlichkeiten gegen Lieferanten			€	418.814	€	689.062	
	12)	Verbindlichkeiten aus Abgaben			€	64.300	€	151.194	
	13)	Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen u. Einrichtungen der sozialen Sicherheit			€	5.747	€	38.627	
	14)	sonstige Verbindlichkeiten			€	371.899	€	25.416	
<b>mittel u. langfristig (mit Restlaufzeit über 12 Monate)</b>									
	11)	Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen			€	12.251.672	€	14.029.652	
		<b>SUMME VERBINDLICHKEITEN (D)</b>			€	<b>13.132.673</b>	€	<b>14.937.020</b>	
<b>E) PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN</b>									
		Passive Rechnungsabgrenzungen			€	0	€	0	
		<b>SUMME PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN €</b>			€	<b>0</b>	€	<b>0</b>	
<b>SUMME PASSIVA</b>					€	<b>31.009.756</b>	€	<b>32.727.730</b>	

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG						2014		2013	
<b>A) BETRIEBLICHE ERTRÄGE</b>									
	1)	Erträge aus Verkäufen und Leistungen				€	879.333	€	822.263
	5)	sonstige Erträge und Einnahmen							
		Einnahmen aus Vermietung v. Immobilien und Nebenkosten				€	1.534.927	€	1.604.368
		Zuschüsse für den Betrieb				€	4.365.910	€	4.840.907
		andere Erträge				€	19.391	€	2.880
						<i>Summe 5)</i>	€ 5.920.227	€	6.448.155
<b>SUMME DER BETRIEBLICHEN ERTRÄGE (A)</b>						€	<b>6.799.560</b>	€	<b>7.270.418</b>
<b>B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN</b>									
	6)	für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren							
		Verbrauchsmaterialien				€	9.825	€	15.037
		Waren				€	132.257	€	104.453
						<i>Summe 6)</i>	€ 142.082	€	119.489
	7)	für Dienstleistungen				€	2.519.973	€	2.643.957
	8)	für die Nutzung von Gütern Dritter				€	28.844	€	29.163
	9)	für das Personal							
	a)	Löhne und Gehälter				€	467.812	€	474.997
	b)	Sozialabgaben				€	146.367	€	148.686
	c)	Abfertigungen				€	32.590	€	33.239
	e)	sonstige Aufwendungen				€	1.731.776	€	1.639.102
						<i>Summe 9)</i>	€ 2.378.546	€	2.296.023
	10)	Abschreibungen und Wertminderungen							
	a)	Abschreibung des immateriellen Anlagevermögens				€	320.386	€	334.491
	b)	Abschreibung des Sachanlagevermögens				€	1.291.776	€	1.295.753
	d)	Wertminderung der Forderungen des Umlaufvermögens				€	0	€	0
						<i>Summe 10)</i>	€ 1.612.162	€	1.630.244
	14)	andere betriebliche Aufwendungen				€	206.764	€	182.691
<b>SUMME DER BETRIEBLICHEN AUFWENDUNGEN (B)</b>						€	<b>6.888.372</b>	€	<b>6.901.567</b>
<b>DIFFERENZ ZW. BETRIEBL. ERTRÄGEN U. AUFWENDUNGEN</b>						€	<b>-88.812</b>	€	<b>368.851</b>

es folgt: Gewinn- und Verlustrechnung						2014		2013	
<b>C) EINNAHMEN AUS FINANZANLAGEN U: FINANZIERUNGSLASTEN</b>									
16)	sonstige Einnahmen aus Finanzanlagen								
	d) andere Einnahmen als die vorhergehenden					€	32.436	€	26.818
						Summe 16)	€ 32.436	€	26.818
17)	Zinsen und andere Finanzierungslasten					€	21	€	24
						Summe 17)	€ 21	€	24
<b>DIFFERENZ ZWISCHEN EINN. AUS FIN.ANL. U. FIN.LASTEN (C)</b>						€	<b>32.415</b>	€	<b>26.794</b>
<b>E) AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN UND LASTEN</b>									
20)	Außerordentliche Einnahmen					€	291.100	€	11.022
						Summe 20)	€ 291.100	€	11.022
21)	Außerordentliche Lasten					€	10.382	€	27.201
						Summe 21)	€ 10.382	€	27.201
<b>DIFFERENZ ZWISCHEN AUßERORD. EINNAHMEN U. LASTEN (E)</b>						€	<b>280.717</b>	€	<b>-16.179</b>
<b>ERGEBNIS VOR STEUERN (A-B+C+E)</b>						€	<b>224.321</b>	€	<b>379.466</b>
22)	Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr					€	138.500	€	210.200
<b>Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres</b>						€	<b>85.821</b>	€	<b>169.266</b>

DER PRÄSIDENT  
DES INSTITUTES

(On. Dr. Michl Ebner)

DER PRÄSIDENT  
DES KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

(Dr. Günther Überbacher)

**Jahresabschluss:  
Anhang**



# **INSTITUT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

## **ANHANG**

### **ZUM JAHRESABSCHLUSS AM 31.12.2014**

#### **INHALT UND FORM DER BILANZ**

##### **EINLEITUNG**

Der Jahresabschluss für das zum 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde unter Anwendung folgender Bestimmungen abgefasst:

- D.P.R. Nr. 254 vom 2. November 2005, welches die Vermögens- und Finanzverwaltung der Handelskammern und deren Sonderbetriebe regelt;
- ergänzt durch die Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auf dem Gebiet der Jahresabschlusserstellung.

Das vorliegende Dokument dient zur Beschreibung und Erläuterung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Positionen und stellt somit ein wirkungsvolles Instrument zur Interpretation der vermögensrechtlichen/wirtschaftlichen/finanziellen Situation der Körperschaft sowie der erzielten Ergebnisse dar.

Neben den buchhalterischen Aspekten enthält der Anhang zur Bilanz auch Informationen über die abgewickelten Tätigkeiten und liefert so, zusammen mit dem Haushaltsvoranschlag, ein vollständiges, analytisches und dynamisches Bild.

##### **GRUNDSÄTZE DER ABFASSUNG**

Der Jahresabschluss setzt sich zusammen aus:

- dem Vermögensstand;
- der Gewinn- und Verlustrechnung;
- dem vorliegenden Anhang.

Der Jahresabschluss wurde nach zivilrechtlichem Muster mit einem Vergleich mit den einzelnen Posten des Vorjahres erstellt.

Zusätzliche Informationen sind im Bericht des Präsidenten über die Geschäftstätigkeit enthalten.

## **BEWERTUNGSKRITERIEN**

Die für die Erstellung des Jahresabschlusses 2014 herangezogenen Bewertungskriterien unterscheiden sich nicht von jenen des vorhergehenden Geschäftsjahres, was einen Vergleich der Positionen und Beträge ermöglicht.

Die zugewiesenen Werte widerspiegeln die finanzielle, wirtschaftliche und vermögensrechtliche Situation des Betriebes.

Die Bewertung der Abschlussrechnungsposten wurde in Anlehnung an das Kriterium der Vorsicht sowie unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit vorgenommen.

Die Aufwendungen und Erträge in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach dem Prinzip der periodengerechten Zurechnung ausgewiesen.

Es wurden keine Kompensationen vorgenommen.

Weitere Informationen zu den angewandten Bewertungskriterien sind in den Erläuterungen zu den einzelnen Posten des Jahresabschlusses enthalten.

## **VERMÖGENSSTAND**

### **AKTIVA**

#### **ANLAGEVERMÖGEN**

In der nachfolgenden Übersicht werden die Veränderungen der einzelnen Posten, verglichen mit den Werten des vorhergehenden Geschäftsjahres, aufgezeigt.

Posten	ANSCHAFFUNGSKOSTEN					GESAMTABSCHREIBUNGEN					Anlage- vermögen zum 31.12.2014 (i=d-h)	
	Saldo zum 31.12.2013 (a)	Ankäufe Zunahmen (b)	Verkäufe Abnahmen (c)	Saldo zum 31.12.2014 (d=a+b-c)	Saldo zum 31.12.2013 (e)	Abschreibungen Geschäftsjahr (f)	Verwendungen Geschäftsjahr (g)	Saldo zum 31.12.2014 (h=e+f-g)				
I IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN												
4) Konzessionen, Lizenzen, Marken u. ähnl. Rechte - Benutzungslizenzen (Software)	321.542	7.488		329.030	224.500	51.037		275.537	53.493			
Summe Konzess., Lizenzen, Marken u. ähnl. Rechte	321.542	7.488	0	329.030	224.500	51.037	0	275.537	53.493			
7) sonstiges immaterielles Anlagevermögen - Oberflächenrecht auf Grundstücke - Recht auf Fruchtgenuss auf Grundstücke - Geschäftswert Bar-Bistro Savarin's	2.180.983 2.027.595 10.000			2.180.983 2.027.595 10.000	884.025 821.852 10.000	139.583 129.766 0		1.023.608 951.618 10.000	1.157.375 1.075.977 0			
Summe sonstiges immaterielles Anlagevermögen	4.218.578	0	0	4.218.578	1.715.877	269.349	0	1.985.226	2.233.352			
<b>SUMME IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>4.540.121</b>	<b>7.488</b>	<b>0</b>	<b>4.547.609</b>	<b>1.940.377</b>	<b>320.386</b>	<b>0</b>	<b>2.260.763</b>	<b>2.286.845</b>			
II SACHANLAGEVERMÖGEN												
1) Geschäftsgebäude - Sitz in der Südtiroler Straße	31.553.950			31.553.950	5.955.101	946.619	0	6.901.720	24.652.230			
Summe Geschäftsgebäude	31.553.950	0	0	31.553.950	5.955.101	946.619	0	6.901.720	24.652.230			
3) Betriebs- und Geschäftsausstattung - Einrichtung - Personenkraftfahrzeuge - Lastkraftfahrzeuge - Alarmanlagen und Fotoausstattungen - Maschinen und sonstige Ausstattung - Büromöbel - Elektronische Büromaschinen - Bar-Bistro Savarin's	231.298 13.094 8.154 587.701 50.213 2.228.070 101.982 152.871	4.000 1.894 627 2.428		231.298 13.094 8.154 591.701 52.107 2.228.697 103.732 152.871	219.445 13.094 8.154 481.615 39.306 1.663.161 86.729 80.606	10.547 39.904 4.593 267.322 6.461 16.330	678	229.992 13.094 8.154 521.520 43.899 1.930.483 92.512 96.937	1.306 0 0 70.182 8.208 298.214 11.221 55.934			
Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.373.384	8.949	678	3.381.655	2.592.111	345.158	678	2.936.590	445.064			
4) sonstige Güter - Kunstwerke	100.000			100.000					100.000			
Summe sonstige Güter	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	100.000			
<b>SUMME SACHANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>35.027.334</b>	<b>8.949</b>	<b>678</b>	<b>35.035.605</b>	<b>8.547.212</b>	<b>1.291.776</b>	<b>678</b>	<b>9.838.310</b>	<b>25.197.295</b>			
<b>SUMME ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>39.567.454</b>	<b>16.437</b>	<b>678</b>	<b>39.583.213</b>	<b>10.487.589</b>	<b>1.612.162</b>	<b>678</b>	<b>12.099.073</b>	<b>27.484.140</b>			

## Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen scheint zu den Anschaffungskosten abzüglich der bis zum Jahresende angereiften Abschreibungen auf.

Zu den immateriellen Anlagewerten zählen das Oberflächenrecht sowie das Recht auf Fruchtgenuss für einige Bauparzellen im Besitz der Handelskammer, auf denen der Sitz der Handelskammer und der Sonderbetriebe verwirklicht wurde.

Die Abschreibung der erwähnten Rechte wird im Verhältnis zu deren Restlaufzeit berechnet und zwar vom 1. September 2007 bis zum 16. März 2023 (gleich 15 Jahre, 7 Monate und 16 Tage, was einem jährlichen Abschreibungssatz von 6,4% entspricht).

Die immateriellen Anlagewerte belaufen sich insgesamt auf Euro 2.286.845 Euro und ergeben sich aus der Differenz zwischen den Kosten und den Abschreibungsrückstellungen.

Der Wert ergibt sich aus folgender Aufstellung:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	4.540.121
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	7.488
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 2.260.763
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>2.286.845</b>

Die Ankäufe während des Geschäftsjahres beziehen sich auf verschiedene Nutzungslizenzen (Photoshop, Erstellung von pdf-Dateien, Scan von Formularen, Programm für WIFI-Kursräume).

Aufschlüsselung:

- Konzessionen, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte für 53.493 Euro;
- sonstige immaterielle Anlagewerte im Wert von insgesamt 2.233.352 Euro.

Die Berechnungskriterien für die Abschreibungen sind folgende

- Marken und Lizenzen: Abschreibungssatz 33%
- Oberflächen- und Fruchtgenussrecht: Abschreibungssatz 6,4%

## Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist zu den Anschaffungskosten zuzüglich der direkt zurechenbaren Nebenkosten angeführt und wird systematisch, unter Anwendung der steuerlich vorgesehenen Quoten, abgeschrieben, um der Abnutzung Rechnung zu tragen.

Die ordentlichen Instandhaltungskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres enthalten. Jene Kosten, die einen Wertzuwachs mit sich bringen, werden hingegen den betreffenden Anlagen zugeschrieben und über die Nutzungsdauer derselben abgeschrieben.

Für im Laufe des Geschäftsjahres angekaufte Güter werden die steuerlich vorgesehenen Abschreibungssätze unter Berücksichtigung der geringeren Nutzungsdauer um die Hälfte reduziert.

Die Sachanlagen unterteilen sich in Geschäftsgebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie sonstige Güter.

Der Bilanzposten **Geschäftsgebäude** umfasst den Wert des Sitzes der Handelskammer in der Südtiroler Straße.

Der Wert ergibt sich aus:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	31.553.950
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	0
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 6.901.720
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>24.652.230</b>

Der Wert des Gebäudes ergibt sich aus der Summe der spezifischen Kosten die im Laufe der Zeit angefallen sind und wird nach den Methoden und Kriterien des Art. 102 des Einheitstextes über die Einkommenssteuer abgeschrieben.

Die Verwaltungskosten sowie die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) werden nicht unter dem Sachanlagevermögen ausgewiesen, diese sind Teil der Gewinn- und Verlustrechnung.

Das Gebäude hat seinerzeit eine Anerkennung im Bereich Umwelt seitens der Autonomen Provinz Bozen erhalten, welche dem Sitz in der Südtiroler Straße die Auszeichnung Klimahaus des Jahres (Klasse A++) verliehen hat. Die Bauweise des Handelskammersitzes ermöglicht eine Senkung der Energiekosten sowie eine Reduzierung der Freisetzung von Treibhausgasen.

Im Bereich Umweltschutz setzt der Sonderbetrieb Maßnahmen zur Verringerung des Papierverbrauchs sowie zur Abfalltrennung um. Die gesamte interne Korrespondenz wird mittels elektronischer Post abgewickelt, inklusive der Versendung von Dienstanweisungen und Rundschreiben.

Der Betrieb greift bei Ankäufen von Büromaterial sowie von Tonern für Drucker auf Produkte aus recycelten Materialien zurück. In den Arbeitsprozessen werden keine Schadstoffe eingesetzt.

Das Betriebsgebäude und sein gesamter Inhalt sind von einer All-Risks-Versicherungspolizze gedeckt. Der Sitz ist mit einer modernen Alarm- und Videoüberwachungsanlage ausgestattet. Die Eingangstüren werden durchgehend vom Empfangspersonal überwacht. Am Abend, vor Inbetriebsetzung der Alarmanlage, führt das Hilfspersonal eine Kontrollrunde im Gebäude durch, um die korrekte Schließung aller Türen und Fenster zu überprüfen.

Schutz und Instandhaltung der Immobilie des Institutes wurden dem Amt für Ökonomat und Verträge der Handelskammer Bozen übertragen, welches über technisches und Überwachungspersonal verfügt.

Die Position **Betriebs- und Geschäftsausstattung** umfasst die Kosten in Bezug auf die beweglichen Güter, die für die Ausübung der Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden.

Unter der Betriebs- und Geschäftsausstattung scheint zudem der Wert der Güter auf, die Bestandteil des mit notariellem Akt vom 28.12.2008 (Wirksamkeit 01.01.2009) übernommenen „Bar-Bistro-Savarin's“ sind, welches nun unter den Namen „City Bar“ geführt wird.

Der Wert der Betriebs- und Geschäftsausstattung ergibt sich wie folgt:

- Gesamtwert zu Beginn des Geschäftsjahres	€	3.373.384
- Ankäufe während des Geschäftsjahres	€	8.949
- Veräußerungen während des Geschäftsjahres	€	- 678
- Abschreibungen (inklusive jener der Vorjahre)	€	- 2.936.590
- <b>Gesamtwert am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>€</b>	<b>445.064</b>

Die Ankäufe während des Geschäftsjahres betreffen ein Klimagerät, einen Bildschirm für den Ausschusssaal sowie einige Telefongeräte und Laptops.

Die Veräußerungen des Geschäftsjahres beziehen sich auf überholte und vollständig abgeschriebene Ausstattungen, die an Handelskammerbedienstete verkauft wurden.

Der Bilanzposten **sonstige Güter** umfasst Kunstwerke, deren Eigentümer das Institut ist. Es handelt sich hierbei um 6 Gemälde des Südtiroler Künstlers Gotthard Bonell. Die genannten Güter werden nicht abgeschrieben.

## UMLAUFVERMÖGEN

Das Nettoumlaufvermögen zum 31. Dezember 2014 setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Umlaufvermögen	3.525.616	3.647.865	-122.249
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>KURZFRISTIGES VERMÖGEN</b>	<b>3.525.616</b>	<b>3.647.865</b>	<b>-122.249</b>
Verbindlichkeiten	13.132.673	14.937.020	-1.804.348
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>	<b>13.132.673</b>	<b>14.937.020</b>	<b>-1.804.348</b>
<b>NETTOUMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>-9.607.057</b>	<b>-11.289.156</b>	<b>1.682.099</b>

### Forderungen

Die Forderungen setzen sich zusammen aus:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Forderungen gegenüber Kunden	175.374	223.173	-47.799
Forderungen gegen beherrschende Personen	0	146.230	-146.230
Guthaben abgabenrechtlicher Natur	377.743	306.625	71.118
Sonstige Forderungen	438.200	457.567	-19.367
<b>SUMME</b>	<b>991.316</b>	<b>1.133.595</b>	<b>-142.278</b>

### Forderungen gegenüber Kunden

Zusammensetzung der Kundenforderungen und ihre Veränderungen:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
gegenüber öffentlichen Körperschaften	76.609	110.084	-33.476
sonstige Kundenforderungen	83.180	138.261	-55.081
auszustellende Rechnungen	24.738	0	24.738
Abwertungsfonds uneinbringl.Forderungen	-9.152	-25.173	16.020
<b>SUMME</b>	<b>175.374</b>	<b>223.173</b>	<b>-47.799</b>

Die Forderungen gegenüber öffentlichen Körperschaften betreffen die Vermietung von Räumlichkeiten im Sitz in der Südtiroler Straße, Weiterbildungsaktivitäten des WIFI sowie Dienstleistungen des Bereiches Kommunikation, welche zu Gunsten der Export Organisation Südtirol erbracht wurden.

Die Kundenforderungen scheinen im Vermögensstand zu ihrem vermutlichen Einbringungswert auf. Am Ende des Geschäftsjahres wurden die Forderungen gegenüber Kunden mit laufenden Konkurs- oder Insolvenzverfahren ausgebucht.

Die Forderungen wurden am Jahresende nicht abgewertet, in Anbetracht der Zusammensetzung derselben und des vorhandenen Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen.

Die Bewegungen - Verwendung und Aufstockung - des genannten Fonds sind folgende:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	25.173	31.728	-6.555
Verwendung zur Deckung von Forderungsverlusten des Geschäftsjahres	-16.020	-6.555	-9.465
Steuerlich zulässige Rückstellung	0	0	0
<b>SUMME</b>	<b>9.152</b>	<b>25.173</b>	<b>-16.020</b>

#### Forderungen gegen beherrschende Personen

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Forderungen gegenüber der HK Bozen	0	146.230	-146.230
<b>SUMME</b>	<b>0</b>	<b>146.230</b>	<b>-146.230</b>

#### Guthaben abgabenrechtlicher Natur

Sie werden zu 100% bewertet und umfassen das während des Geschäftsjahres erzielte Guthaben aus Vorsteuerabzügen, das IRES Guthaben des vorhergehenden Geschäftsjahres, das IRES Guthaben aufgrund der fehlenden Abzugsfähigkeit der IRAP für Personalkosten und gleichgestellte Kosten im Zeitraum 2007-2011 sowie das IRAP Guthaben des Geschäftsjahres.

Zusammensetzung der Guthaben abgabenrechtlicher Natur:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES-Vorsteuerabzüge des Geschäftsjahres	196.182	224.723	-28.542
IRES Guthaben Vorjahr	116.454	0	116.454
IRES Guthaben Zeitraum 2007-2011	47.960	62.960	-15.000
IRAP berechnet auf das Einkommen des Geschäftsjahres	-74.200	0	-74.200
IRAP Anzahlungen des Geschäftsjahres	91.347	0	91.347
MwSt. Guthaben	0	18.941	-18.941
<b>SUMME</b>	<b>377.743</b>	<b>306.625</b>	<b>71.118</b>

Im Laufe des Geschäftsjahres getätigte IRES-Vorsteuerabzüge:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Handelskammer Bozen	167.860	210.680	-42.820
Autonome Provinz Bozen	20.452	8.253	12.199
Banca Popolare di Sondrio	7.547	5.302	2.245
Stiftung Südtiroler Sparkasse	0	80	-80
GSE S.p.A. - Gestore dei Servizi Energetici	323	408	-85
<b>SUMME</b>	<b>196.182</b>	<b>224.723</b>	<b>-28.542</b>

### Sonstige Forderungen

Die restlichen Forderungen zum 31.12.2014 gehen aus folgender Aufstellung hervor:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Autonome Provinz Bozen	390.502	426.338	-35.836
Unioncamere Rom - gewährte Beiträge	13.472	13.472	0
Kautionshinterlegungen für Gewinnspiele	0	4.001	-4.001
vorgezogene Kosten künftiger Geschäftsjahre	381	476	-95
Anzahlungen an Lieferanten	0	5.334	-5.334
Guthaben Selbstberechnung INAIL	479	620	-141
Banca Popolare di Sondrio - Aktivzinsen	6.418	6.929	-511
deutsche und/oder österreichische MwSt.	330	216	113
Kondominiumsspesen Vorjahre	26.618	0	26.618
andere Forderungen	0	180	-180
<b>SUMME</b>	<b>438.200</b>	<b>457.567</b>	<b>-19.367</b>

Zusammensetzungen der Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
in den Vorjahren genehmigte Beiträge	156.780	168.644	-11.864
im Geschäftsjahr genehmigte Beiträge	263.230	298.995	-35.765
Berichtigungsposten für Landesbeiträge	-29.508	-41.301	11.793
<b>SUMME</b>	<b>390.502</b>	<b>426.338</b>	<b>-35.836</b>

Die Forderungen gegenüber der Autonomen Provinz Bozen, aufgrund der Gewährung von Beiträgen für die charakteristische Tätigkeit des Institutes, gehen aus Beschlüssen der öffentlichen Körperschaft hervor. In Anbetracht der Tatsache, dass die Rechnungslegungsstandards eine Bewertung derselben nach dem Kassenprinzip vorsehen, wurde in den vorhergehenden Geschäftsjahren aufgrund der Erfahrungswerte ein Berichtigungsposten derselben Forderungen eingerichtet.

Die Forderung gegenüber Unioncamere in Rom betrifft einen Beitrag für Tätigkeiten zur Unterstützung von Unternehmen für Innovationen im Bereich des Gewerbeschutzes.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel ergeben sich aus den Guthaben auf den Bank- und Postkontokorrentkonten, welche sich zum 31.12.2014 auf insgesamt 2.534.300 Euro belaufen. Dieser Wert ist sicher, liquide und verfügbar. Er geht aus den Buchhaltungsunterlagen sowie aus den Auszügen der Körperschaften, mit denen das Institut zusammenarbeitet, hervor.

Der zum 31.12.2014 ermittelte Kassenbestand setzt sich wie folgt zusammen:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Kontokorrent Nr. X11 (Verwaltung Institut)	2.346.590	1.289.300	1.057.291
Kontokorrent Nr. X12 (Verwaltung Sitz)	177.204	1.217.383	-1.040.178
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.523.795</b>	<b>2.506.682</b>	<b>17.112</b>
Postkontokorrent Nr. 12082392	7.026	7.134	-107
Postkontokorrent ("risposta prioritaria")	189	455	-266
Vocher für gelegentliche Mitarbeit	3.290	0	3.290
<b>SUMME</b>	<b>2.534.300</b>	<b>2.514.270</b>	<b>20.029</b>

Ab dem 01.01.2014 wird der Schatzamtsdienst der Handelskammer und deren Sonderbetriebe von der Banca Popolare di Sondrio Gen. a. A. ausgeübt, welche den Zuschlag des Wettbewerbs für die Übertragung des Dienstes im Zeitraum 01.01.2014 – 31.12.2018 erhalten hat.

Das Institut verwaltet zwei getrennte Bankkonten: ein Konto für die Verwaltung des Kammersitzes, auf welchem die Erträge aus der Verwaltung der Immobilie einfließen und mittels dem die Instandhaltungskosten, Daueraufträge und Steuern, die Immobilie betreffend, beglichen werden.

Das zweite Bankkonto dient der Verwaltung der Geldflüsse in Zusammenhang mit den Aktivitäten in den Bereichen Wirtschaftsforschung, Weiterbildung, Innovationsberatung, Schiedsgericht und Mediation, ebenso wie für sonstige institutionelle und administrative Tätigkeiten des Betriebes. Auf diesem Konto gehen sowohl der jährliche Beitrag der Handelskammer Bozen, als auch die verschiedenen Landesbeiträge ein.

Der Kassenbestand der beiden Bankkonten wird durch den im Einvernehmen mit dem Verantwortlichen des Schatzamtsdienstes abgefassten Kassenbericht zum 31.12.2014 bestätigt.

Die Postkontokorrente dienen der Überweisung von Teilnahmegebühren für Kurse und Seminare sowie für den Versand von Fragebögen mit Antwortschreiben zu Lasten des Institutes.

Der Sonderbetrieb besitzt keine Wertpapiere oder Obligationen, noch verfügt er über gleichgestellte Finanzinstrumente. Es werden keine spekulativen Aktivitäten, auch nicht zur Risikodeckung, durchgeführt.

## PASSIVA

### EIGENKAPITAL

Das Kapital entspricht dem Dotationsfonds bzw. der Summe, welche von der Handelskammer in einer oder mehreren Zuweisungen, für den Bau der betrieblichen Immobilie sowie zur laufenden Verwaltung, zur Verfügung gestellt wurde, addiert mit den in vorhergehenden Geschäftsjahren erzielten und vorgetragenen Gewinnen sowie dem Gewinn des Geschäftsjahres 2014.

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Dotationsfonds	17.307.428	17.307.428	0
Vorgetragene Gewinne (Verluste)	457.182	287.916	169.266
Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	85.821	169.266	-83.445
<b>SUMME</b>	<b>17.850.431</b>	<b>17.764.611</b>	<b>85.821</b>

### ABFERTIGUNG FÜR ARBEITNEHMER

Der Wert des Fonds entspricht der Verbindlichkeit gegenüber den Angestellten im Dienst am Ende des Geschäftsjahres in Bezug auf die tatsächlich angereifte Abfertigung. Die Rückstellung wird nach Abzug der vorgesehenen Ersatzsteuer auf die Abfertigungsaufwertung und in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Regelungen sowie dem Kollektivvertrag angeführt.

Die Verwendung und Aufstockung des Fonds gehen aus folgender Übersicht hervor:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Saldo zu Beginn des Geschäftsjahres	26.099	27.558	-1.459
während des Jahres angereifte Abfertigung	32.527	31.397	1.130
Abfertigungsaufwertung des Geschäftsjahres	290	317	-27
Ersatzsteuer auf die Abfertigungsaufwertung	-32	-35	3
in Zusatzrentenfonds geflossene Abfertigung	-6.540	-3.992	-2.548
während des Jahres ausbezahlte Abfertigung	-25.693	-29.147	3.454
<b>Abfertigungsfonds zum Jahresende</b>	<b>26.652</b>	<b>26.099</b>	<b>552</b>

## VERBINDLICHKEITEN

Aus nachfolgender Aufstellung sind die Veränderungen in der Zusammensetzung der Verbindlichkeiten ersichtlich:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
erhaltene Anzahlungen	20.242	3.069	17.173
gegenüber Lieferanten	418.814	689.062	-270.248
gegenüber beherrschenden Personen	12.251.672	14.029.652	-1.777.980
aus Abgaben	64.300	151.194	-86.894
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	5.747	38.627	-32.880
sonstige	371.899	25.416	346.482
<b>SUMME</b>	<b>13.132.673</b>	<b>14.937.020</b>	<b>-1.804.348</b>

### Erhaltene Anzahlungen

Die während des Geschäftsjahres erhaltenen Anzahlungen beziehen sich größtenteils auf die Überweisung von Gebühren für die Teilnahme an Kursen und Seminaren, welche im Jahr 2015 stattfinden werden.

### Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten sind zum Nominalwert angeführt. Sie stammen aus abgeschlossenen Geschäften und sind somit sicher. Sie betreffen sowohl bereits erhaltene und verbuchte Rechnungen, als auch noch zu erhaltende Rechnungen für bereits durchgeführte Lieferungen und Leistungen.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Werte wurden mittels Saldenbestätigungen und/oder durch Informationsaustausch während des Jahres überprüft.

Es scheinen keine Verbindlichkeiten in einer anderen Währung als Euro auf.

Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
gegenüber Lieferanten (erhaltene RG)	237.203	608.260	-371.057
gegenüber Lieferanten (zu erhaltende RG)	185.015	80.802	104.213
gegenüber Lieferanten (zu erhalt. Gutsch.)	-3.404	0	-3.404
<b>TOTALE</b>	<b>418.814</b>	<b>689.062</b>	<b>-270.248</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen

Sie sind zum Nominalwert angeführt und bilden zusammen mit dem Eigenkapital den signifikantesten Bilanzposten auf der Passivseite.

Die Veränderungen in der Zusammensetzung der Verbindlichkeiten gegenüber der Handelskammer Bozen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Finanzierung neuer Sitz - mittelfristig	0	3.029.652	-3.029.652
Finanzierung neuer Sitz - langfristig	10.500.000	11.000.000	-500.000
Anlastung Personal- und Führungsspesen	1.751.672	0	1.751.672
<b>SUMME</b>	<b>12.251.672</b>	<b>14.029.652</b>	<b>-1.777.980</b>

Das Institut hat der Handelskammer während des Geschäftsjahres einen Betrag von 3.529.652 Euro in Bezug auf die mittelfristige Finanzierung zur Realisierung des neuen Sitzes zurückerstattet.

## Verbindlichkeiten aus Abgaben

Dieser Bilanzposten setzt sich aus der Steuerlast des Geschäftsjahres, berechnet auf die Steuergrundlage, abzüglich der getätigten Anzahlungen.

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES auf Einkommen des Geschäftsjahres	64.300	120.000	-55.700
IRAP - Saldo zu Lasten des Geschäftsjahres	0	2.594	-2.594
getätigte Vorsteuerabzüge	0	28.600	-28.600
<b>SUMME</b>	<b>64.300</b>	<b>151.194</b>	<b>-86.894</b>

## Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen und Einrichtungen der soz. Sicherheit

Diese Position betrifft Vorsorgebeiträge für das angestellte und gleichgestellte Personal des Institutes im Monat Dezember 2014.

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verbindlichkeiten gegenüber der NISF	0	31.833	-31.833
Verbindl. für 14. Monatsgehalt und für angereifte u. nicht genossene Urlaubstage	3.711	4.133	-422
Verbindlichkeiten gegenüber der Pensplan	2.036	2.661	-625
<b>SUMME</b>	<b>5.747</b>	<b>38.627</b>	<b>-32.880</b>

## Sonstige Verbindlichkeiten

Zusammensetzung der Position „sonstige Verbindlichkeiten“ am Jahresende:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
vorgezogene Erträge - Finanzierung Handelskammer Bozen	350.000	0	350.000
ggü. Angestellte für 14. Monatsgehalt	12.099	13.418	-1.319
ggü. Angestellte für angereifte und nicht genossene Urlaubstage	6.675	8.634	-1.960
TFR für 14. Monatsgehalt und angereifte und nicht genossene Urlaubstage	1.297	1.524	-227
Verbindlichkeiten aus Kautionen	1.759	1.840	-81
sonstige Verbindlichkeiten	68	0	68
<b>SUMME</b>	<b>371.899</b>	<b>25.416</b>	<b>346.482</b>

Die vorgezogenen Erträge beziehen sich auf eine Anzahlung der Handelskammer auf die Finanzierung der Tätigkeit 2015.

Die Verbindlichkeiten aus Kautionshinterlegungen beziehen sich auf die von den Mietern der Autoabstellplätze im zweiten und dritten Untergeschoss des Sitzes getätigten Einzahlungen für Fernbedienungen.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihren Nominalwerten bewertet.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Muster der Vorjahre in ausführlicher und analytischer Form abgefasst. In Folge werden kurz die wichtigsten Posten dargestellt, zusammen mit den jeweiligen eingetretenen Veränderungen in Bezug auf die Werte des vorhergehenden Geschäftsjahres.

### BETRIEBLICHE ERTRÄGE

#### Erträge aus Verkäufen und Leistungen

Die Summe der erzielten Erträge aus den verschiedenen Dienstleistungen kann folgendermaßen zusammengefasst werden:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=b-a)
Erträge aus Kommunikationsdienstleistungen	50.000	50.000	0
Kursteilnehmer	419.049	467.643	-48.594
Erträge aus Studien, Recherchen, Statistiken	11.958	7.485	4.473
Erträge aus Beratungsleistungen für Firmen	149.798	103.683	46.115
Erträge des Schiedsgerichtes	238.684	184.229	54.455
Erträge aus Patent- und Markenrecherchen	9.842	9.223	620
<b>SUMME</b>	<b>879.333</b>	<b>822.263</b>	<b>57.070</b>

Die Erträge aus Kommunikationsdienstleistungen umfassen PR-Tätigkeiten und Kundenbindungsmaßnahmen im Auftrag der EOS – Export Organisation Südtirol der Handelskammer.

Die Erträge aus Kursteilnahmen wurden im Rahmen der Tätigkeit des Bereiches WIFI-Weiterbildung des Institutes erzielt.

Die Erträge aus Studien, Recherchen und Statistiken sind auf Dienstleistungen des Wirtschaftsforschungsinstitutes zu Gunsten Südtiroler Unternehmen zurückzuführen.

Die Beratungstätigkeiten für Unternehmen beziehen sich auf die Bereiche Innovation und Unternehmensentwicklung, Unternehmensgründung und -nachfolge sowie Warenkonformität.

Die Erträge des Schiedsgerichtes betreffen Schiedsverfahren, Vertragsgutachten und Mediationen.

## Sonstige Erträge und Einnahmen

Diese Position, welche sich vorwiegend aus Beiträgen und aktiven Mieten zusammensetzt, kann folgendermaßen unterteilt werden:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Autonome Provinz Bozen - Beiträge	1.089.872	1.077.069	12.804
Handelskammer Bozen - Beiträge	3.269.000	3.338.000	-69.000
Handelskammer Bozen - Beiträge Vorjahre	0	340.000	-340.000
Andere Körperschaften - Beiträge	7.037	85.839	-78.801
Mieteinnahmen	1.354.075	1.429.266	-75.191
Anlastung Nebenkosten Mieter	180.852	175.102	5.750
Veräußerungsgewinne	20	0	20
Anlastung Anwaltsspesen säumige Kunden	952	2.430	-1.478
Erträge aus Versicherungsleistungen	18.419	450	17.969
<b>Summe</b>	<b>5.920.227</b>	<b>6.448.155</b>	<b>-527.928</b>

Unterteilung der Zuweisungen der Autonomen Provinz Bozen 2014:

- 577.500 Euro, Anteil am Beitrag gemäß Art. 24-bis Landesgesetz Nr. 7/2000 – Finanzierung der Tätigkeit der Handelskammer Bozen – der von der Handelskammer zur Finanzierung der Tätigkeit des Sonderbetriebes vorgesehen ist;
- 512.372 Euro, direkte Beiträge seitens der Autonomen Provinz Bozen für spezifische Weiterbildungs- und Beratungsprojekte.

Der Beitrag der Handelskammer Bozen dient der allgemeinen Finanzierung der Tätigkeit des Sonderbetriebes, als Integration der Landesfinanzierung laut Landesgesetz Nr. 7/2000.

Die Mieteinnahmen stammen von Büroräumlichkeiten, Sälen, Seminarräumen, Magazinen und Autoabstellplätzen im Sitz in der Südtiroler Straße, welche nicht vom Institut selbst verwendet werden.

## BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

### Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren

Die Aufwendungen für den Ankauf von Waren lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Verbrauchs- und Büromaterial	9.825	15.037	-5.212
Werbematerial	100.844	72.465	28.379
Didaktisches Material	31.413	31.987	-574
<b>SUMME</b>	<b>142.082</b>	<b>119.489</b>	<b>22.593</b>

### Aufwendungen für Dienstleistungen

In der angeführten Tabelle werden die Aufwendungen für Dienstleistungen zur Durchführung der verschiedenen Tätigkeiten zusammenfassend dargestellt:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Organisation von Weiterbildungskursen	416.686	413.210	3.476
Schiedsverfahren	172.034	152.644	19.390
Beratungsprogramme für Unternehmen	561.262	532.456	28.806
Werbe- und Promotionsausgaben	420.329	500.135	-79.806
Freiberufler u. gelegentliche Dienstleister	111.209	123.453	-12.243
Projektmitarbeiter	152.281	161.195	-8.914
Dienstleistungen das Personal betreffend	11.627	19.143	-7.516
Funktion der Organe des Institutes	59.831	46.657	13.174
Verwaltung Handelskammersitz	451.275	497.655	-46.381
allgemeine Verwaltungskosten	163.438	197.409	-33.970
<b>SUMME</b>	<b>2.519.973</b>	<b>2.643.957</b>	<b>-123.984</b>

Die Ausgaben des Geschäftsjahres für die Organisation von Weiterbildungskursen und Beratungsprogrammen für Unternehmen weichen nicht wesentlich von den Werten des Vorjahres ab. Die Reduktion der Werbe- und Promotionsausgaben ist auf einige Sparmaßnahmen zurückzuführen.

Die Reduzierung der Ausgaben für die Verwaltung des Handelskammersitzes ist insbesondere auf geringere Kondominiumspesen zurückzuführen.

Die Abnahme der allgemeinen Verwaltungskosten ist durch die geringere Verrechnung von Spesen vonseiten der Handelskammer bedingt.

## Aufwendungen für die Nutzung von Gütern Dritter

Es handelt sich hierbei um Kosten für die Anmietung von Räumlichkeiten sowie Leihgebühren für sonstige Güter.

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Anmietung von Sälen und Lokalen	13.459	5.681	7.777
Leihgebühren für sonstige Güter	15.386	23.482	-8.096
<b>SUMME</b>	<b>28.844</b>	<b>29.163</b>	<b>-319</b>

## Aufwendungen für das Personal

In der folgenden Aufstellung werden die für das eigene sowie für das abgestellte Personal der Handelskammer getragenen Kosten angeführt:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
<b>Angestellte des Institutes</b>			
Löhne und Gehälter	467.812	474.997	-7.184
Sozialabgaben	144.539	146.443	-1.904
INAIL	1.829	2.243	-414
Abfertigung	32.590	33.239	-648
sonstige Personalkosten	22.820	25.332	-2.512
<b>Zwischensumme</b>	<b>669.590</b>	<b>682.253</b>	<b>-12.664</b>
<b>abgestelltes Handelskammerpersonal</b>			
Kosten laufendes Geschäftsjahr	1.708.956	1.613.770	95.186
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.708.956</b>	<b>1.613.770</b>	<b>95.186</b>
<b>SUMME</b>	<b>2.378.546</b>	<b>2.296.023</b>	<b>82.522</b>

Zusammensetzung des Personals des Institutes:

Beschreibung	2014	2013
eigene Angestellte am Ende des Geschäftsjahres	17	16
vollständig abgestelltes Handelskammerpersonal	30	27
teilweise abgestelltes Handelskammerpersonal	11	13

In den Bereichen Gesundheitsvorsorge und Sicherheit am Arbeitsplatz bedient sich der Betrieb des einheitlichen Vorbeugungs- und Schutzdienstes der Handelskammer Bozen für die Körperschaft und ihre beiden Sonderbetriebe.

Die Funktion des Verantwortlichen des Vorbeugungs- und Schutzdienstes wurde vom Angestellten der Handelskammer, Rag. Luca Valentini aus Bozen, übernommen. Der Sonderbetrieb nimmt außerdem gelegentliche Beratungen seitens des Ing. Marco Passone aus Meran, Experte in Sicherheitsfragen, in Anspruch.

Während des Jahres 2014 gab es keine Arbeitsunfälle. Auch in Vergangenheit wurden keine Unfälle verzeichnet.

Mit dem Ziel der Optimierung der internen verwaltungstechnischen und organisatorischen Prozesse, den Kriterien der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit entsprechend, sowie zur Verbesserung der Qualität der angebotenen Dienste zugunsten der Südtiroler Unternehmen, hat der Betrieb im Laufe des Geschäftsjahres 2013 die Qualitätszertifizierung ISO 9001 erneuert.

### **Abschreibungen immaterielles Anlagevermögen, Sachanlagevermögen und Wertminderungen**

Die Abschreibungen des immateriellen Anlagevermögens wurden mit einem Abschreibungssatz von 33% berechnet, während für das Sachanlagevermögen die von den steuerlichen Bestimmungen vorgesehenen Quoten verwendet wurden.

Nachfolgendes Prospekt dient der Darstellung der Abschreibungen:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Benutzungslizenzen für Software	51.037	63.142	-12.105
dingliche Rechte	269.349	269.349	0
Geschäftswert Barbetrieb	0	2.000	-2.000
Geschäftsausstattung	328.828	332.310	-3.482
Geschäftsausstattung Barbetrieb	16.330	16.824	-494
Geschäftsgebäude	946.619	946.619	0
<b>Zwischensumme der Abschreibungen</b>	<b>1.612.162</b>	<b>1.630.244</b>	<b>-18.081</b>
Wertminderungen der Kundenforderungen	0	1.800	-1.800
<b>SUMME</b>	<b>1.612.162</b>	<b>1.632.044</b>	<b>-19.881</b>

Die Kundenforderungen wurden am Jahresende nicht abgewertet, unter Berücksichtigung der Zusammensetzung derselben und des vorhandenen Abwertungsfonds für uneinbringliche Forderungen.

### **Verwendete Abschreibungssätze**

- Dingliche Rechte (Oberflächenrecht und Fruchtgenuss)	6,4%
- Geschäftsgebäude	3%
- Benutzungslizenzen für Software	33%
- Geschäftswert Barbetrieb	20%
- Geschäftsausstattung Barbetrieb	
(Durchschnitt der einzelnen Bestandteile)	11%

- Einrichtung	15%
- Alarmanlagen, Fotoapparate, Telefongeräte	30%
- Elektrotechnische und elektronische Büromaschinen	20%
- Büromöbel	12%
- Transportfahrzeuge	20%
- Maschinen, Geräte und Ausstattung	15%

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehen aus folgender detaillierter Aufstellung hervor:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
Gemeindeimmobiliensteuer GIS	163.740	124.442	39.298
Müllgebühren	13.070	21.299	-8.229
indirekte Steuern, Abgaben und Gebühren	15.921	14.304	1.617
Repräsentationsspesen	77	2.123	-2.047
nicht abziehbare MwSt. (pro rata)	5.014	5.532	-518
Veräußerungsverluste	0	0	0
Beiträge für Körperschaften und Institute	5.650	11.150	-5.500
Zeitschriften u. sonstige Veröffentlichungen	3.293	3.841	-548
<b>SUMME</b>	<b>206.764</b>	<b>182.691</b>	<b>24.074</b>

Die gewährten Beiträge beziehen sich auf vom WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut organisierte Ideenwettbewerbe für Südtiroler Oberschulen.

### EINNAHMEN AUS FINANZANLAGEN UND FINANZIERUNGSLASTEN

#### Sonstige Einnahmen aus Finanzanlagen

Diese Einnahmen unterteilen sich in:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
aktive Bank- und Postkontokorrentzinsen	31.915	26.511	5.405
sonstige Finanzerträge	521	307	214
<b>SUMME</b>	<b>32.436</b>	<b>26.818</b>	<b>5.618</b>

## Zinsen und andere Finanzierungslasten

Zusammensetzung dieses Postens:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
passive Rundungen	21	24	-3
<b>SUMME</b>	<b>21</b>	<b>24</b>	<b>-3</b>

## AUßERORDENTLICHE EINNAHMEN UND LASTEN

### Außerordentliche Einnahmen

Die außerordentlichen Einnahmen betreffen folgende Posten, welche sich auf Tätigkeiten der vorhergehenden Geschäftsjahre beziehen:

Ausgleich von Handelskammer angelastete Personal- und Führungsspesen	€	238.449
Ausgleich Kondominiumsspesen	€	26.618
Saldo IRES Geschäftsjahr 2013	€	11.731
sonstige außerordentliche Einnahmen	€	14.301
<b>SUMME</b>	€	<b><u>291.100</u></b>

### Außerordentliche Lasten

Unter dieser Position wurden folgende Geschäftsvorfälle verbucht:

verspätet eingetroffene Rechnungen vorhergehende Jahre betreffend	€	10.381
sonstige außerordentliche Lasten	€	1
<b>SUMME</b>	€	<b><u>10.382</u></b>

## Steuern auf das Einkommen aus dem Geschäftsjahr

Die Steuern betreffen die auf das Geschäftsergebnis berechnete IRES und IRAP wie in nachfolgender Tabelle angeführt:

Beschreibung	2014	2013	VERÄNDERUNG
	(a)	(b)	(c=a-b)
IRES	64.300	120.000	-55.700
IRAP	74.200	90.200	-16.000
<b>SUMME</b>	<b>138.500</b>	<b>210.200</b>	<b>-71.700</b>

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinn in Höhe von **85.821 Euro** ab, welcher auf das nächste Geschäftsjahr vorgetragen wird.

Bozen, 27. März 2015

DER PRÄSIDENT  
(On. Dr. Michl Ebner)

**Bericht des  
Kollegiums der  
Rechnungsprüfer**



## **AN DEN VERWALTUNGSRAT DES INSTITUTES FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG – SONDERBETRIEB**

Im Laufe des Geschäftsjahres 2014 hat das Kollegium der Rechnungsprüfer, unter Berücksichtigung der gesetzlich vorgegebenen Periodizität, folgende Kontrollen durchgeführt:

- die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung;
- die Einhaltung der Fristen zur Erfüllung von steuerlichen und sozialversicherungsrelevanten Verpflichtungen;
- die pünktliche Bezahlung der Verbindlichkeiten;
- die korrekte Ermittlung der Betriebsergebnisse in der Buchhaltung;
- das Vorhandensein und die Verwendung der für die Geschäftstätigkeit vorgesehenen Register sowie deren vorschriftsmäßige Vidimierung;
- das Nichtvorhandensein von Forderungen/Verbindlichkeiten in Fremdwährungen bzw. deren Umrechnung in Euro im Moment der Registrierung;
- die Verwaltung der Unterlagen der Finanzgebarung in Bezug auf zwei Konten bei der Banca Popolare di Sondrio, welche als Schatzmeister fungiert, sowie zweier Postkontokorrente;
- die Verwendung von Zahlungsaufträgen zur Bezahlung der Aufwendungen, mit dem Hinweis auf die jeweilige Kostenstelle.

### **I) ERGEBNISSE DER ÜBERPRÜFUNGEN:**

- dem Verwaltungsrat sind keine Fehler und/oder Versäumnisse zu melden;
- es wurden keine atypischen Aktivitäten im Hinblick auf den Gesellschaftszweck und den von der Handelskammer erhaltenen Auftrag registriert;
- es wurden insbesondere die Beziehungen zu den verbundenen Parteien überprüft, die diesbezüglichen Kontrollen ergaben keine Versäumnisse oder Abweichungen;
- nach Beurteilung des Kollegiums ist die Kontrolle der Finanzflüsse im Ausgang durch die Verbindung der Zahlungsaufträge mit den jeweiligen Kostenstellen gewährleistet;
- die Zahlungsflüsse im Eingang wurden durch die bei der Eröffnung des Geschäftsjahres festgelegten Ursachen generiert.

Dies vorausgeschickt, erteilt das Kollegium folgendes zusammenfassendes Urteil über den Jahresabschluss:

### **II) JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2014**

Im Laufe des Monats März 2015 ist das Kollegium der Rechnungsprüfer zu einer Prüfungssitzung zusammengekommen, um die Ergebnisse der eingegangenen Saldenbestätigungen, die offenen Forderungen und Verbindlichkeiten betreffend, zu kontrollieren und die Bewertungskriterien einiger Posten des Umlaufvermögens festzulegen.

Das Kollegium ist der Ansicht, dass die dem Anlagevermögen zugeschriebenen Werte nicht von den Marktwerten abweichen, sodass, unter Berücksichtigung der Fortführung der Geschäftstätigkeit, keine Wertminderung notwendig erscheint.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden die Bewertungskriterien gemäß Art. 2426 des Zivilgesetzbuches angewandt. Dabei wurde der Grundsatz der Kontinuität zwischen einem Geschäftsjahr und dem darauffolgenden ohne Abweichungen eingehalten.

Das Kollegium trifft folgende Aussagen:

- bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde den Prinzipien der Vorsicht und der wirtschaftlichen Zuständigkeit Folge geleistet;
- es scheinen keine Verrechnungen von Posten auf, die Bewertungskriterien weichen nicht von jenen vergangener Geschäftsjahre ab;
- die Jahresabschlussposten werden jenen des Vorjahres gegenübergestellt.

Zusammenfassung des Jahresabschlusses:

#### A) AKTIVA DES VERMÖGENSSTANDES

Anlagevermögen	Euro	27.484.140
Umlaufvermögen	Euro	<u>3.525.616</u>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>Euro</b>	<b><u>31.009.756</u></b>

#### B) PASSIVA DES VERMÖGENSSTANDES

Eigenkapital	Euro	17.850.431
Abfertigungen für Arbeitnehmer	Euro	26.652
Verbindlichkeiten ggü. beherrschenden Personen	Euro	12.251.672
Sonstige Verbindlichkeiten	Euro	<u>881.001</u>
<b>Summe Passiva</b>	<b>Euro</b>	<b><u>31.009.756</u></b>

#### C) GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Betriebliche Erträge	Euro	<u>6.799.560</u>
Betriebliche Aufwendungen	Euro	<u>-6.888.372</u>
Differenz	Euro	<u>-88.812</u>
Einnahmen aus Finanzanlagen u. Finanzierungslasten	Euro	32.415
Außerordentliche Einnahmen und Lasten	Euro	<u>280.717</u>
Ergebnis vor Steuern	Euro	224.321
Steuern auf das Geschäftsjahr	Euro	<u>-138.500</u>
<b>Gewinn des Geschäftsjahres</b>	<b>Euro</b>	<b><u>85.821</u></b>

\*\*\*

- Als Hauptposten der **Aktiva des Vermögensstandes** steht das „Sachanlagevermögen“, welches knapp 92% des Anlagevermögens ausmacht. Das Gebäude, in hochwertiger Bauweise erstellt, wurde mit der Energieeffizienzklasse A++ ausgezeichnet. Die Bauweise garantiert einen niedrigen Verbrauch von energetischen Ressourcen und einen reduzierten Ausstoß von Treibhausgasen.
- Die **Passivposten der Bilanz** sind im „Eigenkapital“ und in den „Verbindlichkeiten gegenüber beherrschenden Personen“ dargestellt. Die Summe dieser beiden Werte beläuft sich auf 30,1 Millionen Euro. Sie machen 97% der Passiva aus und finanzieren 97% der Kapitalverwendung auf der Aktivseite der Bilanz.
- Es wurden **Abfertigungen für Arbeitnehmer**, berechnet nach den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen, in Höhe von 26.652 Euro ausgewiesen.
- Die **Verbindlichkeiten gegenüber Dritten** belaufen sich auf 881.001 Euro, was 2,84% der Passiva entspricht.
- Die **betrieblichen Erträge** in der Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang: von 7,3 Mio. Euro auf 6,8 Mio. Euro.
- Die **Aufwendungen für das Personal** nehmen im Vergleich zum Vorjahr zu, sie steigen von 2,3 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro.
- Die **Aufwendungen für Dienstleistungen** belaufen sich auf 2.519.973 Euro und nehmen 37% der betrieblichen Erträge in Anspruch.
- Die **Abschreibungen** am Ende des Geschäftsjahres betragen 1.612.162 Euro. Die Einnahmen aus der Vermietung der Immobilie, inkl. der Anlastung der Nebenkosten, betragen 1.534.927 Euro.
- Die Differenz aus **finanziellen Erträgen und Aufwendungen**, summiert mit der Differenz aus **außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen**, ergibt 313.132 Euro.
- Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Gewinn nach Steuern, welche auf 138.500 Euro geschätzt werden, von 85.821 Euro aus.

### III) DER ANHANG

- Der Anhang liefert alle Informationen, die für das Verständnis und die Beurteilung der Werte des Vermögensstandes und der Gewinn- und Verlustrechnung notwendig sind. Hier werden alle zusammenfassenden Posten beschrieben und mit jenen des Vorjahres verglichen.
- Das beträchtliche Immobilienvermögen ist ausreichend versichert; die Sicherheitsmaßnahmen scheinen angemessen zu sein.
- Im Laufe des Geschäftsjahres hat das Kollegium die Situation in den Bereichen Datenschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz, sowie Umweltschutz und Geldwäschemassnahmen überprüft.
- Es wurden keine Arbeitsunfälle festgestellt.

### IV) EIGENKAPITAL

Zum Abschluss des Geschäftsjahres weist der Sonderbetrieb ein Eigenkapital von 17.850.431 Euro auf, mit welchem ungefähr 57,6% der Aktiva gedeckt werden kann. Die Summe aus langfristigen Verbindlichkeiten und Eigenkapital (30.102.103 Euro) deckt 97% der investierten Aktiva.

Das Eigenkapital besteht aus dem **Dotationsfonds**, den Ergebnissen vorhergehender Geschäftsjahre, sowie dem positiven Ergebnis des Geschäftsjahres. Dem Verwaltungsrat steht die Entscheidung zur Verwendung des Gewinnes des Geschäftsjahres zu.

### V) ERGEBNIS DES GESCHÄFTSJAHRES

Bei Abschluss des Geschäftsjahres weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Gewinn von 85.821 Euro auf, nachdem 138.500 Euro Steuern auf das Ergebnis vor Steuern in Höhe von 224.321 Euro berechnet wurden.

### VI) STELLUNGNAHME

Bei Wertung der Ergebnisse der periodischen Überprüfungen und der Kontrolle der Bilanzdaten ist das Kollegium der Rechnungsprüfer der Meinung, dass der Jahresabschluss (Vermögensstand, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen abgefasst wurde und erteilt somit

### EIN BEFÜRWORDENDENS GUTACHTEN

für die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen.

Bozen, 20. März 2015

DAS KOLLEGIUM DER RECHNUNGSPRÜFER

Dr. Günther Überbacher      - Präsident

---

Dr. Barbara Giordano      - Mitglied

---

Dr. Carmen Seidner      - Mitglied

---

